

Fahrrad, Bus, Bahn und Carsharing als Alternativen (Stufe 1)

Viele Menschen müssen jeden Tag zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen fahren. Oft nehmen sie das Auto. Doch Autos brauchen viel Platz, verbrauchen Benzin oder Diesel und verschmutzen die Luft. Außerdem gibt es oft Staus, und Parkplätze sind schwer zu finden. Zum Glück gibt es andere Möglichkeiten!

Eine gute Alternative ist das Fahrrad. Wer mit dem Fahrrad fährt, spart Geld und verursacht keine **Abgase**. Außerdem ist Radfahren gesund und macht Spaß! In vielen Städten gibt es extra Radwege, damit man sicher fahren kann. Besonders für kurze Strecken ist das Fahrrad eine gute Wahl.

Auch Busse und Bahnen sind eine gute Möglichkeit. Sie gehören zum ÖPNV. Das bedeutet „öffentlicher Personennahverkehr“. Viele Menschen können gleichzeitig mitfahren. So gibt es weniger Autos auf der Straße, und die Luft bleibt sauberer. Außerdem kostet ein Busticket oft weniger als Benzin oder Parken.

Eine weitere Möglichkeit ist Carsharing. Das Wort „Sharing“ bedeutet „teilen“. Beim Carsharing teilen sich mehrere Menschen ein Auto. Sie mieten es nur dann, wenn sie es wirklich brauchen. So gibt es weniger Autos in der Stadt, und die Umwelt wird geschützt.

Jeder kann helfen, die Umwelt zu schützen. Wer öfter mit dem Fahrrad fährt, den ÖPNV nutzt oder ein Sharing-Auto nimmt, spart Energie und verringert die **Luftverschmutzung**. So bleibt unsere Stadt sauber, und das Klima wird geschützt!

*Abgase = Gase, die beim Verbrennen von Brennstoffen, wie in Autos oder Fabriken, entstehen und in die Luft gelangen

*Luftverschmutzung = wenn schädliche Stoffe, wie Abgase oder Rauch, die Luft dreckig machen und schlecht für die Gesundheit sind

Fahrrad, Bus, Bahn und Carsharing als Alternativen (Stufe 2)

Jeden Tag müssen viele Menschen zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen fahren. Oft benutzen sie das Auto. Doch Autos brauchen viel Platz, verbrauchen Benzin oder Diesel und verschmutzen die Luft. Außerdem gibt es oft Staus, und Parkplätze sind schwer zu finden. Zum Glück gibt es umweltfreundlichere Alternativen!

Eine gute Möglichkeit ist das Fahrrad. Wer mit dem Fahrrad fährt, braucht keinen Treibstoff und verursacht keine **Abgase**. Außerdem ist Radfahren gesund und macht Spaß! In vielen Städten gibt es extra Radwege, damit man sicher fahren kann. Mehr Radwege bedeuten, dass mehr Menschen mit dem Fahrrad unterwegs sind. Das ist gut für die Umwelt.

Auch Busse und Bahnen sind eine gute Alternative. Sie gehören zum ÖPNV. Das bedeutet „öffentlicher Personennahverkehr“. Viele Menschen können gleichzeitig mitfahren. Dadurch entstehen weniger Abgase als bei vielen einzelnen Autos. Außerdem spart man Geld, weil Bus- und Bahntickets oft günstiger sind als Benzin und Parkgebühren. In vielen Städten gibt es Monatskarten oder Schülertickets, die das Fahren noch günstiger machen.

Eine weitere Möglichkeit ist Carsharing. Das bedeutet „ein Auto teilen“. Man mietet ein Auto nur dann, wenn man es wirklich braucht. So stehen weniger Autos herum, und es wird weniger Benzin verbraucht. Viele Sharing-Autos sind Elektroautos, die weniger Schadstoffe ausstoßen.

Jeder kann helfen, die Umwelt zu schützen. Wer öfter mit dem Fahrrad fährt, den ÖPNV nutzt oder ein Sharing-Auto nimmt, spart Energie und verringert die **Luftverschmutzung**. So bleibt unsere Stadt sauberer, die Straßen werden sicherer und das Klima wird geschützt!

*Abgase = Gase, die beim Verbrennen von Brennstoffen, wie in Autos oder Fabriken, entstehen und in die Luft gelangen

*Luftverschmutzung = wenn schädliche Stoffe, wie Abgase oder Rauch, die Luft dreckig machen und schlecht für die Gesundheit sind

Fahrrad, Bus, Bahn und Carsharing als Alternativen (Stufe 3)

Täglich sind viele Menschen unterwegs – sie fahren zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen. Viele nutzen dafür das Auto. Doch Autos haben einige Nachteile: Sie verbrauchen Benzin oder Diesel, stoßen **Abgase** aus und verstopfen die Straßen. Außerdem werden Parkplätze immer knapper. Dabei gibt es viele umweltfreundlichere Alternativen, die nicht nur das Klima schützen, sondern oft auch günstiger sind.

Eine sehr gute Alternative ist das Fahrrad. Wer Fahrrad fährt, braucht keinen **Kraftstoff** und verursacht keine **Emissionen**. Radfahren hält fit, macht Spaß und spart Geld. In vielen Städten gibt es inzwischen immer mehr Radwege, damit Radfahrer sicher unterwegs sind. Besonders kurze Strecken lassen sich mit dem Fahrrad schnell und einfach zurücklegen.

Eine weitere Möglichkeit ist der ÖPNV, also der öffentliche Personennahverkehr. Dazu gehören Busse, Straßenbahnen und Züge. Sie transportieren viele Menschen gleichzeitig, sodass weniger Autos auf den Straßen unterwegs sind. Das verringert den CO₂-Ausstoß und hilft, Staus zu vermeiden. Viele Städte bieten günstige Monatskarten oder spezielle Schülertickets an, um den ÖPNV noch **attraktiver** zu machen.

Für Menschen, die gelegentlich ein Auto benötigen, ist Carsharing eine sinnvolle Lösung. Dabei teilt man sich ein Auto mit anderen und nutzt es nur, wenn man es wirklich braucht. Das spart Platz und **reduziert** den Energieverbrauch. Viele Sharing-Autos sind inzwischen Elektrofahrzeuge, die weniger Schadstoffe ausstoßen.

Jeder kann dazu beitragen, umweltfreundlicher unterwegs zu sein. Wer öfter auf das Auto verzichtet und stattdessen das Fahrrad, den ÖPNV oder ein Sharing-Auto nutzt, schont die Umwelt und spart Geld. So bleibt die Luft sauberer, die Städte werden **lebenswerter**, und das Klima wird geschützt.

*Abgase = Gase, die beim Verbrennen von Brennstoffen, wie in Autos oder Fabriken, entstehen und in die Luft gelangen

*Kraftstoff = Material, das Energie liefert, wenn es verbrannt wird, wie Benzin oder Diesel für Autos.

*attraktiv = interessant, man entscheidet sich eher dafür

*reduziert = etwas wird kleiner gemacht

*lebenswerter = ein Ort oder eine Situation ist angenehmer, schöner oder besser zum Leben ist.